

1453 Juni 26, Frankfurt am Main.

Nr. 3501

Bürgermeister und Rat von Frankfurt am Main versprechen, dass sie den künftig von Dekan und Kapitel von St. Bartholomäus zu Frankfurt einzusetzenden Pfarrern der zwei neuen von NvK eingerichteten Pfarrkirchen¹⁾ Steuerfreiheit für alle zugehörigen Besitzungen gewähren werden.

Entwurf: FRANKFURT, *Institut für Stadtgeschichte, Ecclesiastica in Ugb C 7 Nr. 22.*

Or.: FRANKFURT, *Institut für Stadtgeschichte, Ugb C 7 Nr. II; ebd., Bartholomäus-Urkunden 461.*

Kopie (gleichzeitig): FRANKFURT, *Institut für Stadtgeschichte, Bartholomäus-Bücher VI 50 f. 53^o; ebd., Bartholomäus-Bücher T 22b f. 109^o; ebd. Ecclesiastica, Nr. 2; ebd. Ugb C 7, Nr. I f.*

Bürgermeister und Rat zu Frankfurt geben kund, als der erwerdiger in got vatter und here NvK (Kardinals- und Legatentitel) zwo nuwe dochter parkirchen bie uns, nemelich zu Sant Peter in nuwen stat eyne und zu den heiligen Drienkonigen zu Sassenhusen²⁾ die ander, ufgerichtet hait nach uswisunge der briffe daruwer geben, so reddend und versprechen wir vor uns und unser nachkomen, daz wir die zwene prister der selben dochter parkirchen, die die ersamen hern dechant und capittel zu Sant Bartholomeus bie uns 5 cze zu ziiden zu capellanen in die selben dochter parkirchen setzen werden, saltzgeltes, ungeltes und malgeltes fry lassen, sie ire wydeme und die husunge und kirchoffe die wir dar zu ordenen und geben werden, bie geistlicher und pepstlicher frijeheit lassen sullen und wullen, glich den belenten personen pristen kirchoffe und husunge.

¹⁾ S. dazu AC I 4, 1670 s.v. Frankfurt, Pfarrteilung.

²⁾ Die Pfarren St. Peter in der Neustadt und Dreikönig in Sachsenhausen.